

e-Bike Ladestationen installiert

Pünktlich zur anstehenden Radlsaison wurden jetzt e-Bikeladestationen am Sportheim installiert. Insgesamt 6 Steckdosen sollen dabei für „frischen Saft“ für die „elektrisierten Drahtesel“ der Radlerschaft sorgen. 2 von diesen Rund um die Uhr frei zugänglichen Steckdosen befinden sich am Hauptzugang zum Sportheim (Tennisterrasse) und 4 an der Terrasse des Biergartens. In Auftrag gegeben und bezahlt wurden diese von der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn, da die Ladestationen auch im Rahmen des Räuber-Kneissl-Rundwanderwegs in der Tourkarte ausgewiesen sind.



Bezahlen muss keiner für das Laden seines Akkus, der Strom wird vom VfL Egenburg spendiert. Wünschenswert wäre es natürlich, wenn die Radler im Gegenzug während ihrer Rast den Wirt in der Glonntal Stub'n berücksichtigen. Und eine Pause am Rastplatz am Sportgelände des VfL ist es allemal wert. Neben dem Kinderspielplatz lädt vor allem künftig der Erlebnisteich bzw. Rundpfad, der gerade in der Entstehung ist, zum Verweilen ein.



Und nachdem sowohl der Radler als auch sein Radl mit frischem Saft versorgt ist, kann es dann weitergehen, um die weiteren Sehenswürdigkeiten des Räuber-Kneissl-Weg's zu erkunden...

Verkehrsspiegel für mehr Sicherheit

Vor kurzem wurde an der Kurve zum Sportheim (Höhe Geräteschuppen) ein Verkehrsspiegel angebracht. Dieser soll für mehr Sicherheit vor allem für Kinder sorgen, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind. Aber natürlich auch für alle anderen, die dort unterwegs sind. Häufig sind an dieser Stelle nämlich schon brenzlige Situationen entstanden, bei denen es nur durch glückliche Umstände zu keinem Zusammenstoß gekommen ist. „Eigentlich herrscht Tempo 10 auf der gesamten Zufahrtsstraße zum Sportheim“ so der Vorsitzende Robert Schneider. „Aber daran hält sich kaum einer. Und so ist es schon fast ein kleines Wunder, dass noch nie ein schlimmerer Unfall passiert ist an dieser nicht einsehbaren Gefahrenstelle“.



Auch sogenannte Speedbumps (aufgeschraubte Erhöhungen auf der Straße) vor der Kurve, aus beiden Richtungen kommend, wurden diskutiert. Diese hätten aber im Winter den Nachteil gehabt, dass das Schneeräumfahrzeug die Straße nicht mehr durchgängig hätte räumen können. Und dass man diese vor jeden Winter abmontiert und im Frühling wieder installiert, wäre in der Praxis kaum umsetzbar. So hofft man jetzt eben auf den Spiegel, der Einsicht in die gefährliche Kurve gewährt und somit die ein oder andere gefährliche Situation gar nicht erst entstehen lassen soll.